

gelten darf. Demnach nimmt Hydrosulfit aus Thiosulfat, ebenso wie aus Polysulfid<sup>1)</sup>, ein Atom Schwefel in den Sulfoxyl-Complex auf und zerfällt dabei nach vorausgegangener Bildung eines labilen Thiosulfits in Sulfid und Sulfid.

**661. A. E. Tschitschibabin:**

**Ueber die Bildung von unvollständig hydrirten Pyridinen bei der Reaction von Wyschnegradsky-Ladenburg.**

(Eingegangen am 13. November 1905.)

Das Erscheinen der Abhandlung von W. Königs und K. Bernhard (diese Berichte 38, 3042 [1905]) veranlasst mich auf meine vor drei Jahren veröffentlichte Untersuchung<sup>2)</sup>: »Reductionsproducte von  $\alpha$  und  $\gamma$ -Benzylpyridinen« hinzuweisen, welche die Entdeckung der beiden ersten Fälle der Bildung von Tetrahydropyridinen bei der Reduction von Pyridinbasen mit Natrium und Alkohol enthält. Zugleich giebt diese Untersuchung auch die Antwort auf die Frage, welche die genannten Forscher aufwerfen, »ob sich unvollständig hydrirte Pyridinbasen auch noch in anderen Fällen fassen lassen« u. s. w. (l. c. S. 3043).

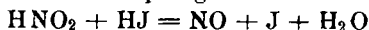
Meine, z. Th. noch nicht veröffentlichten Untersuchungen im Zusammenhange mit den Resultaten von Königs und Bernhardt machen die Voraussetzung wahrscheinlich, dass die Bildung von Tetrahydropyridinen in mehr oder weniger grosser Menge bei der Reaction von Wyschnegradsky-Ladenburg eine allgemeine Erscheinung ist.

**662. Jacob Meisenheimer und Friedrich Heim: Zur Bestimmung der Salpeter- und salpetrigen Säure.**

[Aus dem chem. Laboratorium der Landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin.]

(Eingegangen am 14. November 1905.)

Die Reaction zwischen salpetriger Säure und Jodwasserstoff:



findet in der quantitativen Analyse beschränkte Anwendung; gebräuchlich ist nur ein darauf beruhendes, colorimetrisches Verfahren zur Bestimmung der salpetrigen Säure in natürlichen Wässern, bei welchem

<sup>1)</sup> s. die 2. Mittheilung.

<sup>2)</sup> Journ. d. Russ. phys.-chem. Ges. 34, 508. Chem. Centralbl. 1902, II, 597.